

So 13.10. – Sa 19.10.

Anestis Logothetis	Farbiges Rauschen 5 (Wien)	-27:00
Alexander Moosbrugger	1 Cent N°1 für 48 Lautsprecher	-20:00
Anestis Logothetis	Kleine Parallaxe	-09:14
Stefan Bartling	SÄKULARSTATION für 26 Lautsprecher und Mobiltelefon-Chor	00:00
Christine Groult	Mi ritrovai per una selva oscura	31:59
Alexander Moosbrugger / Thomas Kessler	Alignement	51:01

So 20.10. – Sa 26.10.

Anna Schütten	Flüstertechno (Potsdam)	00:00
Heiner Franzen	W A K E	15:30
Christine Groult	Eaux mêlées	19:14
Heiner Franzen	W A K E	49:20
Hanna Hartman	Att fälla grova träd är förknippat med risker	52:44
Heiner Franzen	W A K E	1:01:29
Christine Groult	A la pointe de chaque instant	1:04:52
Anestis Logothetis	Spatzenmono	1:15:09

So 27.10. – Sa 2.11.

Elisabeth Schimana	Luftgewebe	0:00
Christine Groult	Si je les écoutais...	4:16
Mattia Bonafini	Brest and Farge (aus Wider das Leugnen: „Bunker Valentin“)	21:52
Elisabeth Schimana	Luftgewebe	26:40
Christine Groult	Passagers imminents	30:40
Mattia Bonafini	mementos cornucopia	36:22
Christoph Ogiermann	Im Schwarm	39:10
Mattia Bonafini	mementos cornucopia	1:10:56

Ein Klangraum mit Live-Performances
mit dem Bremer Lautsprecher Orchester

Kuratiert von Alexander Moosbrugger

a i r s p a c e

13. Oktober bis 2. November 2024

Audiowerke von Stefan Bartling, Mattia Bonafini,
Michael Breidenbrücker, Heiner Franzen, Christine Groult,
Hanna Hartman, Thomas Hummel, Anestis Logothetis,
Thomas Kessler, Alexander Moosbrugger, Christoph Ogiermann,
Elisabeth Schimana, Anna Schütten und Robert M. Thomas

Bremer Lautsprecher Orchester –
Gerd Anders, Mattia Bonafini, Christoph Ogiermann
und Säde Bartling, Alt, Cordula Bösze, Flöte,
Michael Breidenbrücker, Intervention, Thomas Hummel,
Klangregie, Cristin König, Sprecherin, Elisabeth Schimana,
Stimme und Elektronik

KARIN UND
UWE HOLLWEG
STIFTUNG

Mit freundlicher Unterstützung der Karin und Uwe Hollweg Stiftung und durch Gerd de Vries
in Kooperation mit rem, projektgruppe neue musik e.V., Bremen

a i r s p a c e

Für Airspace verwandelt sich die Ausstellungsfläche des Brandenburgischen Kunstvereins in eine 15 mal 10 Meter große Klanginstallation. Die gesamte Ausstellungsfläche wird mit 48 individuell ansteuerbaren Lautsprechern in ein Auditorium verwandelt und ist gleichzeitig ein begehbare Instrument.

Die fundamentale Erfahrung von Airspace ist, dass der Raum kein zentrales Hörererlebnis vorgibt. Er ist ein wandelbarer Orchesterapparat, der mit Raumdrehungen und fliegenden Wechselschichten vielschichtige Hörsituationen schafft und in dem das Publikum unterschiedliche Positionen und Perspektiven einnehmen kann. Die für den Raum entstehenden Kompositionen zerlegen den Klang, verteilen ihn im Raum, lassen ihn auf körperlich unterschiedliche Weise darin aufleben. Das rigide Raster der modernistischen Architektur und die kinetische Energie der Schallwellen bilden einen Kontrast, der den gebauten Raum in Frage stellt und neu erfahren lässt.

Zugleich ist das Projekt eine Auseinandersetzung mit den Notationssystemen zeitgenössischer Musik. Wie übersetzt sich Komposition in Raum? Wie nimmt Komposition Raum wahr und wie denkt sie den Hörerraum, in dem uns der Klang in Form unsichtbarer, aber höchst physischer Klangwellen umgibt?

Aufgeführte Werke

Stefan Bartling	S Ä K U L A R S T A T I O N für 26 Lautsprecher und Mobiltelefon-Chor Auftragswerk für AIRSPACE - Uraufführung
Mattia Bonafini	Brest and Farge (aus Wider das Leugnen: „Bunker Valentin“) mementos cornucopia
Heiner Franzen	W A K E Uraufführung Sprecherin: Cristin König
Christine Groult	Passagers imminents A la pointe de chaque instant Si je les écoutais... Eaux mêlées Mi ritrovai per una selva oscura
Hanna Hartman	Att fälla grova träd är förknippat med risker
Thomas Hummel	Aus Trachila inszenierte Aufführung für einen Sprachkünstler und Lautsprecherorchester
Anestis Logothetis	Spatzenmono Kleine Parallaxe Farbiges Rauschen 5 (Wien)
Alexander Moosbrugger / Thomas Kessler	Alignement
Alexander Moosbrugger	1 Cent N°1 Uraufführung
Christoph Ogiermann	Im Schwarm
Elisabeth Schimana	Luftgewebe Cordula Böse, Flöte Elisabeth Schimana, Stimme und Elektronik
Anna Schütten	Flüstertechno (Potsdam)